

Lernen in der Schülerfirma

Städtisches Umweltzentrum als Anlaufstelle für alle hessischen Schulen

Im Hanauer Umweltzentrum gibt es seit kurzem auch eine Servicestelle, die hessischen Schülerfirmen mit Rat und Tat beisteht. Sinn solcher Übungsfirmen ist, Eigenverantwortlichkeit zu trainieren. Dabei sollen sie „soziale, ökonomische und ökologische Kompetenz erwerben“, heißt es in der Mitteilung der Stadt. Im günstigen Fall lernen die Schüler dort nicht nur, sondern erwirtschaften einen Überschuss – für die Klassenkasse oder die Schule.

Bei einem Treffen von Umweltschulen aus der Region wurde ein Beispiel aus Oberursel vorgestellt. An der Integrierten Gesamtschule im Ortsteil Stierstadt gibt es gleich vier Firmen, die unter anderem ein Schulrestaurant betreiben und hölzerne Tische und Bänke herstellen.

Beim Treffen der Umweltschulen warb Gabriele Schaar-von Römer von der Stabsstelle Umwelt/Agenda 21 dafür, sich für die Auszeichnung auch in diesem Jahr zu

bewerben, beispielsweise mit einer Schülerfirma. Im vergangenen Jahr würdigte das Land allein vier Hanauer Schulen für ihre Umweltprojekte, darunter die Brüder-Grimm-Schule unter anderem für ihre Korksammel-Aktion, die Lindenaus Schule für die Anlage eines Biotops und die Otto-Hahn-Schule für ihren pharmazeutischen Garten. az

Weitere Informationen zur Servicestelle unter www.hanau.de

Zeitung/Zeitschrift

- Hanauer Anzeiger Hanauer Bote HANAU Post Offenbach Post GNZ
 Frankfurter Rundschau Sonstige: _____

Artikel vom (Datum): 01/02 04 2010 Seite: 217 Redakteur: _____